

Inhalt

Editorial	115
Originalia	
<i>Rainer Richter</i> Das Berufsbild von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.	118
Die derzeitige Diskussion zur Ausbildungsreform sollte nicht vor dem Hintergrund eines Berufsbildes geführt werden, das bereits 1998 den Regelungen des Psychotherapeutengesetzes zugrunde lag – vielmehr ist die Psychotherapeutenschaft selbst gefragt, ein modernes Berufsbild zu präzisieren, das auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre basiert und mit Blick auf zukünftige Entwicklungen über das heutige Aufgaben- und Tätigkeitsspektrum hinausgeht.	
<i>Christiane Ludwig-Körner</i> Ein Stern ist erloschen.	121
Am 12. November 2012 verstarb Daniel Norman Stern in Genf – ein Nachruf auf einen „Stern“ der Psychotherapie.	
<i>Thomas Fuchs</i> Leib und Lebensraum – Das eingebettete Selbst in der Psychotherapie	124
Anknüpfend an Theorien des Selbsterlebens und auf der Grundlage der phänomenologischen Psychologie wird eine Konzeption des Lebensraums als Gesamtheit der leiblichen und sozialen Beziehungen eines Individuums entwickelt. Psychische Störungen lassen sich demnach als Einschränkungen dieser „ökologischen Nische“ auffassen, die den Austausch mit der Umwelt hemmen. Als Aufgabe der Psychotherapie wird die Erforschung des individuellen Lebensraums begriffen, mit dem Ziel, den Möglichkeitshorizont des Klienten wieder zu öffnen.	
<i>Reinhard Plassmann</i> Prozessorientierte Psychotherapie	131
In der Psychotherapie kann systematisch unterschieden werden zwischen Inhalt und Prozess. Die Inhalte sind das Was, der Prozess ist das Wie, in dem Inhalte verarbeitet, neu geordnet, verknüpft, transformiert werden. Der Artikel führt den Unterschied zwischen Inhalt und Prozess näher aus und schildert die Grundlagen einer prozessorientierten Psychotherapie, die sich methodisch darauf ausrichtet, den mentalen Transformationsprozess in jedem Moment der Psychotherapiestunde zu fördern.	
<i>Rudolf Stark</i> Sexuelle Sucht – eine klinische Diagnose? Symptomatologie, Neurobiologie und Verhaltenstherapie	138
Der Begriff „Sexuelle Sucht“ beschreibt ein außer Kontrolle geratenes sexuelles Verhaltensrepertoire, das erhebliches Leiden bei den Betroffenen verursacht. Ob diese Symptomatik als eigenständige Diagnose verwendet werden soll, ist umstritten. Der Beitrag zeichnet die bestehende Debatte nach und skizziert lerntheoretische und neurobiologische Konzepte der Symptomatik. Schließlich werden verhaltenstherapeutische Interventionen vorgestellt.	
<i>Thomas Fydrich & Theresa Unger</i> Hochschulambulanzen an Psychologischen Universitätsinstituten – Was sind das für Einrichtungen und was wird dort gemacht?	146
Hochschulambulanzen für Forschung und Lehre an Psychologischen Universitätsinstituten sind wichtige Institutionen der Erforschung und psychotherapeutischen Behandlung im Feld der Klinischen Psychologie. Der Artikel gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Bereich Forschung, Therapie und Lehre in den Hochschulambulanzen.	
Kommentare zu erschienenen PTJ-Artikeln	
<i>Zuschriften von Leserinnen und Lesern / Vorwort des Redaktionsbeirats</i> Zu „Der Bericht an den Gutachter als sinnvolles Qualitätssicherungsinstrument“ von Bernd Ubben, Psychotherapeutenjournal 1/2013	152
<i>Bernd Ubben</i> Replik des Autors	155

Recht: aktuell

Bernd Rasehorn

Die sorgerechtlche Einwilligung von Eltern in die psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen . . . 157

Aktuelles aus der Forschung

Matthias Ochs

Aktuelle Studien zur Systemischen Psychotherapie 161

Buchrezensionen

Dorothee Adam-Lauterbach

Sohni, H. (2011). *Geschwisterdynamik (Analyse der Psyche und Psychotherapie, Bd. 4)*. Gießen: Psychosozial Verlag . . . 166

Gerd Landshut

Becker, H. (Hrsg.) (2013). *Zugang zu Menschen. Angewandte Philosophie in zehn Berufsfeldern*.
Freiburg: Verlag Karl Alber 167

Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern

Bundespsychotherapeutenkammer 168

Baden-Württemberg 174

Bayern 179

Berlin 184

Bremen 188

Hamburg 192

Hessen 194

Niedersachsen 199

Nordrhein-Westfalen 203

Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer 209

Rheinland-Pfalz 214

Saarland 218

Schleswig-Holstein 222

Impressum Psychotherapeutenjournal 225

Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages A1

Impressum Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages A15

Hinweise:

Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokument von der Internetseite www.psychotherapeutenjournal.de herunterladen.

Den Teilausgaben der folgenden Länder sind in dieser Ausgabe wichtige Unterlagen beigeheftet:

■ Hamburg: Satzungen der Psychotherapeutenkammer Hamburg

■ Hessen: Satzungen der Psychotherapeutenkammer Hessen